

STOCKBURGER SHOP

Was sind Hämorrhoiden?

Hämorrhoiden sind Krampfader - artige Erweiterungen der Venen im Übergang vom Mastdarm zum Enddarm. Laut Schätzungen leiden 50 Prozent der über 50-Jährigen an Hämorrhoiden.

Die Hauptursache für die Entstehung ist chronische Verstopfung (Obstipation), die oft durch Essgewohnheiten mit ballaststoffarmer Ernährung verursacht wird. Mangelnde Flüssigkeitszufuhr, eine sitzende Tätigkeit, Übergewicht und zu wenig Bewegung unterstützen diese Darmträgheit zusätzlich. Oft besteht zusätzlich eine Bindegewebsschwäche mit einer gleichzeitigen Neigung zu Krampfadern.

Obwohl viele Personen Hämorrhoiden haben, bestehen oft keine oder geringe Beschwerden. Wie Afterjucken nach dem Stuhlgang. Das häufigste Symptom ist hellrotes Blut im Stuhl. Weitere Symptome sind Brennen, Nässen, schleimige Ausscheidung, Stuhlschmierer und Schmerzen. Durch hinzukommende Entzündungen, Ekzeme oder Geschwürbildung kompliziert sich allerdings das Problem.

Die Schröpfung* nimmt den Druck aus den Venen und verbessert das Kapillargewebe.

Für die Behandlung von allgemeinen Hämorrhoidialen Beschwerden wird dieser Schröpfkopf empfohlen. Sein spezieller Griff vereinfacht und erleichtert die Anwendung. Außerdem hat der Flansch eine unterschiedlich breite Auflage.



Schröpfen, bei allgemeinen Hämorrhoidialleiden und Geschwürbildungen angewandt, - dies ist

sogar historisch belegt – bietet eine schnelle Linderung von Symptomen wie Juckreiz, und Schmerzen. Stark ausgedehnte Schwellungen können sich zurückbilden. Heute ist die Anwendung dank moderner Werkstoffe für die Selbstbehandlung kein Problem. Die Anwendung verspricht auch Erfolge bei innenliegenden Hämorrhoidal – Beschwerden und Schließmuskelschwächen.

Die Anwendung mit der Saugmassage*

Die Haut sollte eingeölt werden.

Am besten beginnen Sie dabei massierend vom Damm nach außen streichend (Lymphmassage). Jede Seite des Gesäßes sollte dann ca. 5 Minuten mit dem abgebildeten Schröpfkopf mit Griff vom Damm aus nach außen ziehend behandelt werden. Man achte auf die Schwere des Krankheitszustandes s. Bei sehr ausgeprägten Hämorrhoiden sollten sie nicht zu dicht am Damm saugen.

Wenn die Hämorrhoiden so behandelt werden, stabilisiert sich das Gewebe. Dadurch können sich Verdickungen schwerer ausbilden.

Weitere Anwendungsgebiete:

Spannungskopfschmerzen, Migräne, Prophylaxe für Schlaganfall u. v. m.

Die schröpftherapeutische Anwendung

Grundsätzlich hängt auch hier die Anwendung vom Krankheitszustand ab. Die Haut im Bereich des Anus mit einer Salbe (bewährt haben sich hier Mittel aus Rosskastanie)

einreiben und massieren. Der Schröpfkopf wird etwa 10 cm vom Erkrankungsherd aufgesaugt mit einer Unterdruckstärke nach Gefühl und verbleibt so etwa drei Minuten.

Wie bereits beschrieben, kann mittels Druckregulierer der Unterdruck individuell eingestellt werden. Nach drei Minuten wird der geschröpfte Bereich etwa 30 Sekunden mit der Hand in kreisenden Bewegungen massiert.

Dann wird der Schröpfkopf um etwa fünf cm versetzt erneut angesaugt, nach drei Min. wieder massiert usw. So oft, bis der Schröpfkopf um den gesamten Bereich des Afters aufgesaugt war.

Die Anwendung sollte in den ersten zwei Wochen täglich vorgenommen werden. Man muss hier immer von der Schwere des Zustandes ausgehen. So kann es auch schon nach der zweiten. oder dritten Anwendung dazu führen, dass der Schröpfkopf direkt auf die hämorrhoidialen Verdickungen aufgesaugt werden kann.

Mehr Information und Geräte finden Sie unter www.schröpftherapien.de

* Die Wirksamkeit ist durch die sogenannte Schulmedizin nicht anerkannt

Shop für Medizin, Naturheilkunde, Akupunktur, Gesundheit, Wellness, medizinische Bücher, alles für die Frau, erektile Dysfunktion

**Dieter Stockburger Am Oberen See 15 78056 VS-Schwenningen
Telefon: +49 7720 2371256 Telefax: +49 321 212 32699**

<http://www.stockburgershop.de>